

## Aktuelle Warnungen und besondere Ergebnisse KW 32 - 2025

Ende Juli 2025 haben wir eine Reihe an gesundheitlich besonders bedenklichen Substanzen getestet. Beinahe alle abgegebenen Ecstasy-Tabletten enthielten eine **(sehr) hohe Dosis MDMA**. Zwei Ecstasy-Tabletten enthielten neben einer hohen Dosis MDMA zusätzlich auch **Koffein**. Eine als MDMA abgegebene Probe enthielt stattdessen **2-MMC**. Eine Speed-Probe enthielt neben dem erwarteten Amphetamin zusätzlich **3 unbekannte Substanzen**. In vier Kokain-Proben wurde neben oder anstatt von Kokain **Amphetamin, Koffein oder Levamisol** gefunden. Eine als Ketamin abgegebene Probe enthielt stattdessen **4-CMC**. Drei als 3-MMC abgegebene Probe enthielten stattdessen **2-MMC**. In einer 2C-B-Tablette wurde zusätzlich zu 2C-B eine **unbekannte Substanz** gefunden. In einer als Mephedron zur Analyse abgegebenen Probe wurde **3-CMC** und in einer 2-MMC-Probe stattdessen **4-CMC** nachgewiesen. Außerdem enthielt eine als MDA abgegebene Probe stattdessen **Amphetamin** und **Mephedron**.

Im Folgenden werden alle Proben, die seit den letzten Warnungen bis heute von **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

### Als **Ecstasy** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 14 Ecstasy-Tabletten zur Analyse abgegeben. Davon wurden 13 Ergebnisse als hoch dosiert, unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

**Achtung!** Tabletten mit gleichem Aussehen (Logo, Farbe, Form) können unterschiedliche Inhaltsstoffe und/oder Wirkstoffgehalte beinhalten. Es ist daher sinnvoll jede Tablette einzeln testen zu lassen oder falls keine Substanzanalyse möglich sein sollte vorsichtig anzutesten.

#### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben:



Logo: Kenzo  
Rückseite: Kenzo  
Farbe: rosa  
Durchmesser: 11,2 mm  
Dicke: 5,3 mm  
Gewicht: 511 mg  
Inhaltsstoffe: **42mg MDMA + 93 mg Koffein**



Logo: Buddha  
Rückseite: /  
Farbe: rosa  
Durchmesser: 12,1 mm  
Dicke: 5,7 mm  
Gewicht: 442 mg  
Inhaltsstoffe: **115 mg MDMA + 5 mg Koffein**

### Vorsicht hoch dosiert

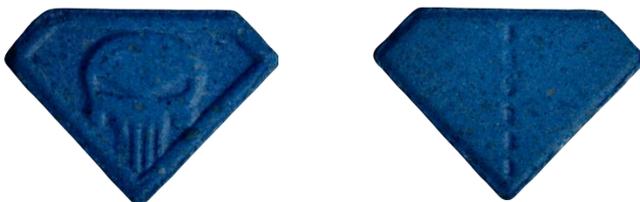
Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren.



Logo: VW Bulli  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: blau  
Durchmesser: 14,1 mm  
Dicke: 4,7 mm  
Gewicht: 453 mg  
Inhaltsstoff: **114 mg MDMA**



Logo: Punisher  
Rückseite: gestrichelte Bruchrille  
Farbe: blau  
Durchmesser: 13,6 mm  
Dicke: 4 mm  
Gewicht: 357 mg  
Inhaltsstoff: **122 mg MDMA**



Logo: Punisher  
Rückseite: gestrichelte Bruchrille  
Farbe: blau  
Durchmesser: 14,1 mm  
Dicke: 3,8 mm  
Gewicht: 398 mg  
Inhaltsstoff: **127 mg MDMA**



Logo: Granate

Rückseite: Bruchrille

Farbe: grün

Durchmesser: 14,5 mm

Dicke: 5,2 mm

Gewicht: 430 mg

Inhaltsstoff: **127 mg MDMA**



Logo: Rolex

Rückseite: Rolex

Farbe: grau

Durchmesser: 9,4 mm

Dicke: 5,5 mm

Gewicht: 337 mg

Inhaltsstoff: **131 mg MDMA**



Logo: Rolex

grau: Rolex

Farbe: blau

Durchmesser: 10 mm

Dicke: 5,3 mm

Gewicht: 335 mg

Inhaltsstoff: **139 mg MDMA**



Logo: Barbie

Rückseite: Barbie

Farbe: gelb

Durchmesser: 11,6 mm

Dicke: 5 mm

Gewicht: 520 mg

Inhaltsstoff: **153 mg MDMA**



Logo: Kirsche

Rückseite: Bruchrille | Pacha Ibiza NL

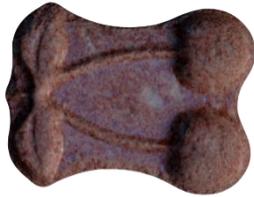
Farbe: rosa

Durchmesser: 12,2 mm

Dicke: 4,1 mm

Gewicht: 368 mg

Inhaltsstoff: **167 mg MDMA**



Logo: Kirsche  
Rückseite: Bruchrille | Pacha Ibiza NL  
Farbe: rosa  
Durchmesser: 12,2 mm  
Dicke: 4 mm  
Gewicht: 394 mg  
Inhaltsstoff: **175 mg MDMA**



Logo: Punisher  
Rückseite: gestrichelte Bruchrille  
Farbe: blau  
Durchmesser: 14,2 mm  
Dicke: 3,9 mm  
Gewicht: 409 mg  
Inhaltsstoff: **178 mg MDMA**



Logo: Lacoste  
Rückseite: Bruchrille | „300 mg LL“  
Farbe: grün  
Durchmesser: 12,9 mm  
Dicke: 5 mm  
Gewicht: 488 mg  
Inhaltsstoff: **216 mg MDMA**

## Als **MDMA** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 11 MDMA-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurde ein Ergebnis als unerwartet kategorisiert und ist hier dargestellt.

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe

- 2-MMC

## Als „Speed“ zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 25 Speed-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 21 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Amphetamin (346 mg/g) + 3 unbekannte Substanzen
- Amphetamin (262 mg/g) + Ketamin (15 mg/g) + DPIA
- Amphetamin (531 mg/g) + DPIA
- Amphetamin (315 mg/g) + DPIA
- Kokain (982 mg/g)
- Kokain (647 mg/g)

15 Proben, die als Speed zur Analyse abgegeben wurden, enthielten neben Amphetamin auch Koffein in unterschiedlichen Mengen im Verhältnis zu Amphetamin. **Darunter wurden auch potentiell gesundheitlich bedenkliche Dosen ermittelt. Weitere Informationen zu Koffein sind im Anhang zu finden.**

## Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 23 Kokain-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 4 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Kokain (938 mg/g) + Koffein (43 mg/g)
- Kokain (906 mg/g) + Levamisol (67 mg/g)
- Amphetamin (441 mg/g) + Koffein (144 mg/g)
- Amphetamin (26 mg/g) + Koffein (837 mg/g)

## Als 2C-B zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 8 2C-B-Tabletten oder -Pulver zur Analyse abgegeben. Davon wurden 4 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der als 2C-B-Tabletten abgegebenen Proben



Logo: NASA  
Rückseite: 2cb  
Farbe: rosa  
Durchmesser: 11,1 mm  
Dicke: 4,3 mm  
Gewicht: 237 mg  
Inhaltsstoffe: **5 mg 2C-B + unbekannte Substanz**



Logo: Rolex  
Rückseite: Rolex  
Farbe: grau  
Durchmesser: 10,2 mm  
Dicke: 5,3 mm  
Gewicht: 315 mg  
Inhaltsstoffe: **99 mg MDMA**



Logo: Rolex  
Rückseite: Rolex  
Farbe: grau  
Durchmesser: 10,2 mm  
Dicke: 4,9 mm  
Gewicht: 328 mg  
Inhaltsstoffe: **169 mg MDMA**

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der als 2C-B-Pulver abgegebenen Probe

- Ketamin (913 mg/g)

## Als **Ketamin** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 9 Ketamin-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 2 Ergebnisse als unerwartet kategorisiert und sind hier dargestellt.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- 4-CMC
- Amphetamin (369 mg/g) + Koffein (560 mg/g)

## **Weitere** zur Analyse abgegebene Substanzen

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

Zur Analyse gebracht als	tatsächliche Inhaltsstoffe
2-MMC	4-CMC
3-MMC	2-MMC
	2-MMC
	2-MMC
Mephedron (4-MMC)	3-CMC
MDA	Mephedron (534 mg/g) + Amphetamin (259 mg/g)



**Please note:** Tablets showing brand logos are counterfeit products and are not related whatsoever with the trademark depicted.

**Beachte:** Tabletten mit Markenlogos sind gefälschte Produkte und stehen in keinerlei Zusammenhang mit der abgebildeten Marke.

## Kurzinformationen zu Inhaltsstoffen (in alphabetischer Reihenfolge)

**2-MMC (2-Methylmethcathinon)** ist ein Cathinon mit struktureller Ähnlichkeit (Positionsisomer) mit Mephedron (4-MMC). User\*innen berichten aber von einer stimulierenden Wirkung, die eher mit Amphetamin und weniger mit Mephedron vergleichbar ist. Da es sich um eine wenig erforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

**3-CMC (3-Chlormethcathinon, Clophedron)** ist ein wenig erforschtes Cathinon-Derivat mit stimulierender Wirkung. Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten legen nahe, dass 3-CMC neurotoxisch (nervenzellschädigend) ist. Da es sich um eine kaum erforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

**4-CMC (4-Chlormethcathinon, Clephedron)** ist ein noch sehr wenig erforschtes Cathinon-Derivat mit stimulierender Wirkung. Wie bei den meisten Research Chemicals handelt es sich um eine weitgehend unerforschte Substanz, weshalb bis dato keine zuverlässige Aussage über Risiken und Langzeitfolgen möglich ist. 4-CMC ist strukturell gesehen ein chlorsubstituiertes Methcathinon. Zellstudien geben Hinweise auf mögliche neurotoxische (nervenzellschädigende) Effekte bei chlor-substituierten Amphetamin- und Methcathinonderivaten <sup>1</sup>.

**DPIA** ist ein vermutlich psychoaktives Synthesenebenprodukt<sup>2</sup>, das häufig bei der Herstellung von Amphetamin entsteht. Die meisten Amphetamin-Proben weisen Spuren von DPIA auf – allerdings in so geringer Menge, dass es bei der Analyse nicht aufscheint. Befinden sich größere Mengen DPIA in der Probe, wird die Nachweisgrenze überschritten und das Synthesenebenprodukt als Inhaltsstoff angegeben.

**Koffein** zählt zu der Gruppe der Stimulanzien und wirkt in geringen Dosen aktivierend auf Muskel- und Herztätigkeit und kann die Konzentrationsfähigkeit kurzfristig verbessern. Koffein führt zu einem leichten Anstieg des Blutdruckes und der Körpertemperatur. Nach dem Konsum großer Mengen Koffein (ab 400mg) sind folgende Wirkungen wahrscheinlich: Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Zittern, Kurzatmigkeit, Nervosität, Herzrasen oder Schlafstörungen. In Kombination mit Speed kann es zu einer starken Belastung des Herz-Kreislaufsystems kommen. Da Koffein die Körpertemperatur erhöht und harntreibende Eigenschaften besitzt, erhöht der Mischkonsum mit Speed die Gefahren von Überhitzung und großem Flüssigkeitsverlust.

**Levamisol** ist ein Anthelminthikum (wurde in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt), welches früher auch in der Humanmedizin Anwendung fand. Als Beimengung zu Kokain tritt die Substanz in den letzten Jahren gehäuft auf. Verschiedene Nebenwirkungen, die im Zusammenhang mit Levamisol berichtet wurden sind unter anderem: allergische Reaktionen (z.B. Schwierigkeiten beim Atmen, Anschwellen der Lippen, der Zunge, des Gesichts) und Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (z.B. Verwirrungszustände oder Bewusstlosigkeit, extreme Müdigkeit)<sup>3</sup>. Die bedenklichste Nebenwirkung von Levamisol ist eine Veränderung des Blutbildes, Agranulozytose genannt. Dabei handelt es sich um eine Reduktion der weißen Blutkörperchen, was in weiterer Folge – auf Grund von Immunschwäche – zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann.

Die Symptome, die dabei auftreten können, sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis, Schleimhaut-, Zungen- und Halsentzündungen, Infektion der oberen Atemwege, Infektionen im Analbereich und oberflächliches Absterben von Hautarealen<sup>4</sup>. Die Wahrscheinlichkeit der Ausbildung einer Agranulozytose steigt, unabhängig von der aufgenommenen Dosis, mit der Regelmäßigkeit der Levamisol-Einnahme<sup>5</sup>. Am häufigsten tritt eine Agranulozytose auf, wenn Levamisol kontinuierlich 3-12 Monaten eingenommen wird<sup>6</sup>. Es sind aber auch Fälle bekannt, bei denen bereits nach weniger als drei Wochen nach der ersten Levamisol-Einnahme die Erkrankung diagnostiziert wurde<sup>7</sup>.

Eine bakterielle Infektion, die häufig bei einer Agranulozytose auftreten kann, wird mit einem geeigneten Antibiotikum behandelt. Bei Auftreten von den beschriebenen Symptomen nach Kokain-Konsum empfehlen wir dringend einen Arzt aufzusuchen, da die Erkrankung nur mit medizinischer Behandlung gut ausheilbar ist. Das europaweit häufige Vorkommen von Levamisol in Kokain-Proben hat zu diversen Spekulationen über die Gründe der Beimengung geführt. Eine aktuelle Studie der Medizinischen Universität Wien<sup>8</sup> in Zusammenarbeit mit checkit! kommt zu folgendem Schluss: Levamisol wird im Körper zu Aminorex umgewandelt, das sowohl kokainartige, als auch amphetaminartige Effekte an Rezeptoren im Gehirn auslöst. Es kann angenommen werden, dass nach Abklingen der Kokain-Wirkung die Effekte von Aminorex einsetzen und daher Levamisol als Streckmittel verwendet wird, um die Wirkung von Kokain zu verlängern.

Eine 2018 veröffentlichte Studie deutet darauf hin, dass chronischer Levamisol-Konsum mit einer Beeinträchtigung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Zusammenhang steht.<sup>9</sup>

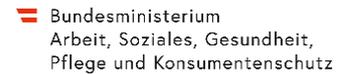


+43 1 4000 53 650  
www.checkyourdrugs.at  
Gumpendorfer Straße 8, A 1060 Wien

checkit! ist eine wissenschaftliche  
Kooperation von:



finanziert von:



#### Weitere Quellen:

- Websites: [www.erowid.com](http://www.erowid.com); [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org); [www.pharmawiki.ch](http://www.pharmawiki.ch); <https://psychonautwiki.org>
- Shulgin, A., & Shulgin, A. (1995). PIHKAL: a chemical love story. Transform Press: Berkeley.
- Trachsel, D., Richard, N.: Psychedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.
- Trachsel, D., Lehmann, D., Enzensperger, Ch.: Phenethylamine – Von der Struktur zur Funktion (2013), Nachtschattenverlag: Solothurn.

- <sup>1</sup> Luethi, D., Walter, M., Zhou, X., Rudin, D., Krähenbühl, S., & Liechti, M. E. (2019). Para-halogenation affects monoamine transporter inhibition properties and hepatocellular toxicity of amphetamines and methcathinones. *Frontiers in pharmacology*, 10, 438.
- <sup>2</sup> Ketema, H., Davis, W. M., Walker, L. A., & Borne, R. F. (1990). Pharmacologic and toxicologic effects of di(beta-phenylisopropyl)amine (DPIA) in rats and mice. *Gen Pharmacol*, 21(5), 783-790.
- <sup>3</sup> Kinzie, E. (January 01, 2009). Levamisole found in patients using cocaine. *Annals of Emergency Medicine*, 53, 4, 546-7.
- <sup>4</sup> Czuchlewski, D. R., Brackney, M., Ewers, C., Manna, J., Fekrazad, M. H., Martinez, A., Nolte, K. B., Foucar, K. (February 12, 2010). Clinicopathologic Features of Agranulocytosis in the Setting of Levamisole-Tainted Cocaine. *American Journal of Clinical Pathology*, 133, 3, 466-472.
- <sup>5</sup> Pisciotta, A. V. (January 01, 1990). Drug-induced agranulocytosis. Peripheral destruction of polymorphonuclear leukocytes and their marrow precursors. *Blood Reviews*, 4, 4, 226-37.
- <sup>6</sup> Ching, J. A., & Smith, D. J. J. (January 01, 2012). Levamisole-induced necrosis of skin, soft tissue, and bone: case report and review of literature. *Journal of Burn Care & Research : Official Publication of the American Burn Association*, 33, 1.
- <sup>7</sup> Agranulozytose. In *Therapie* (n.d.). Berlin, Boston: De Gruyter. Retrieved 29 Jul. 2013, from <http://www.degruyter.com/view/tw/8794649>
- <sup>8</sup> Hofmaier, T., Luf, A., Seddik, A., Stockner, T., Holy, M., Freissmuth, M., Ecker, G. F., Kudlacek, O. (December 01, 2013). Aminorex, a metabolite of the cocaine adulterant levamisole, exerts amphetamine like actions at monoamine transporters. *Neurochemistry International*.
- <sup>9</sup> Vonmoos, M., Hirsiger, S., Preller, K. H., Hulka, L. M., Allemann, D., Herdener, M., ... & Quednow, B. B. (2018). Cognitive and neuroanatomical impairments associated with chronic exposure to levamisole-contaminated cocaine. *Translational Psychiatry*, 8(1), 235.